



schwarzplan m1:2000

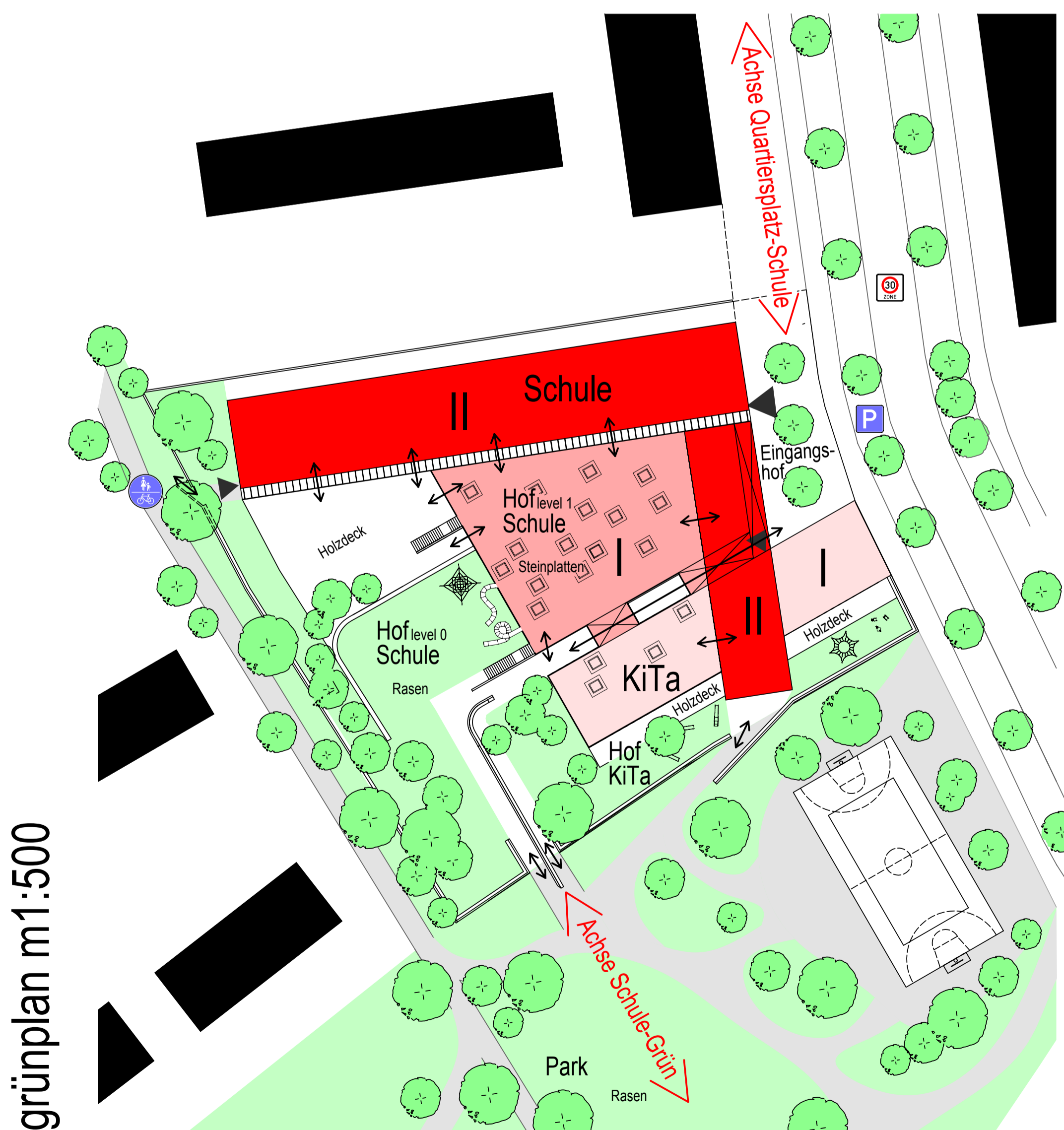
grundgedanken

"So sollte eine Schule nicht symbol politischer Macht oder Ergebnis technischer oder künstlerischer Perfektion sein. Wie jedes andere Gebäude sollte eine Schule eine Vorstellung von Leben vermitteln, die dem universalem Prinzip von Demokratie entspricht." hans sharoun

Gerade im heutigem Hin und Her von Pisa, unterschiedlichen pädagogischem Ansätzen und Grundsatzdiskussionen über den Stellenwert der Bildung in der Gesellschaft scheint Hans Sharouns ruf um schulische Demokratie aktueller denn je.

Eine Schule muss ihre Stärke aus sich selbst gewinnen, aus den Schülern und Lehrern, um nicht zwischen ständig wechselnden Vorschriften und Konzepten unterzugehen.

Das bedeutet für das Gebäude Schule, das es den Nutzern Möglichkeiten geben sollte einzugreifen und anzupassen: an die unterschiedlichen pädagogischen Konzepte, wechselnde Klassengrößen und Klassenanzahl und vor allem an die eigenen Bedürfnisse, Möglichkeiten und Vorlieben.



grünplan m1:500

städtebau / baukörper

In dem neuem wiesbadener Quartier am ehem. Güterbahnhof wird es zwei wichtige städtebauliche Bausteine geben, den Quartiersplatz im Zentrum und die öffentlichen Grünflächen im süden.

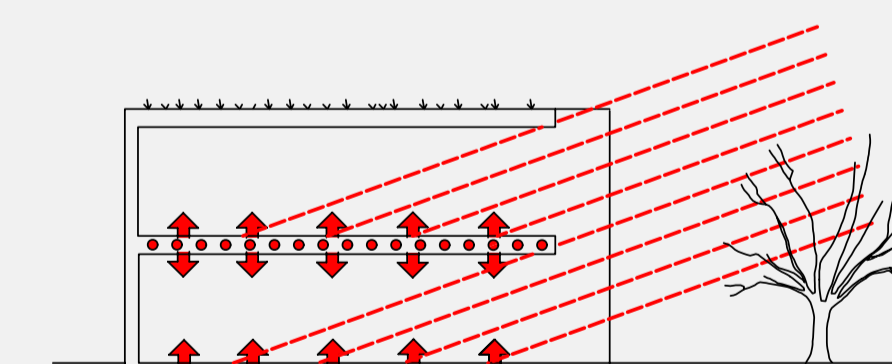
Die neue Grundschule hat die Möglichkeit zwischen diesen Bausteinen zu vermitteln und beide Qualitäten zu nutzen, so erschließen sich Grundschule und Kita über einen gemeinsamen eingangshof in Sichtachse zum urbanen quartiersplatz, während sich der Schulhof und die Baukörper zum Park, nach Süden und zum Blick ins Grüne öffnen.

Dabei teilt der Baukörper der Kita den Aussenbereich in zwei Bereiche, die getrennt genutzt werden können und beide in Verbindung zum Park stehen. Vom OG wird der Aussenbereich über das Dach der eingeschossigen Bereiche erschlossen, welches den befestigten Teil des Schulhofes bildet. Treppen und Rutschen verbinden die beiden Ebenen des Aussenbereiches miteinander. Die Kinder können nach "getaner Arbeit" in die Pause oder den "Feierabend" rutschen.

nachhaltigkeit

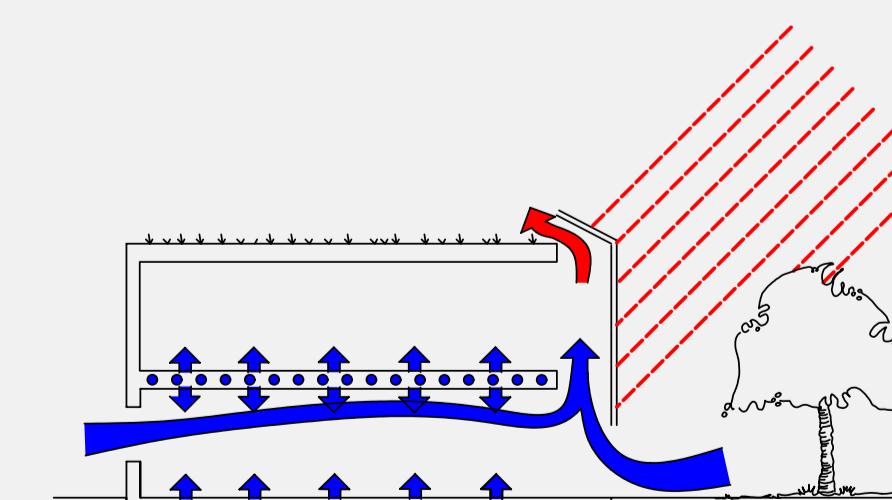
Für die heranwachsende Generation ist eine intakte Umwelt mindestens ebenso wichtig wie gute Bildung. Letztendlich geht es auch darum zur ökologischen Verantwortung zu erziehen. Daher ist ein ökologisches Konzept gerade im Schulbau von besonderer bedeutung.

Passive Nutzung der solaren Einstrahlung minimiert den Energieverbrauch und begrünte Dächer geben der Natur den bebauten Boden zurück.



klimakonzept winter

direkter solargewinn
halle als pufferzone
klimadecke als speichermedium



klimakonzept sommer

außenliegender Sonnenschutz
gekühlte zuluft über schattenbereich
klimadecke als speichermedium